

Gemeindebrief

Juni 2022 / Juli 2022



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



Erfrischung von Gott

"Meine Seele dürstet nach GOTT, nach dem lebendigen GOTT!" Psalm 42,3

Liebe Leserinnen und Leser,

es dürstet das Land nach Regen. Die Monate März, April und Mai waren extrem trocken in diesem Jahr. Das fällt uns nicht auf, weil die Bäume grün sind und der Rest ist es auch.

Noch. Fragen Sie einen Landwirt, der kann etwas anderes dazu sagen.

Dennoch: für mich ist es GOTTES GNADEN, dass wir noch nicht verdurstet, vertrocknet, verdorrt sind.

Weder Mensch noch Tier noch Pflanze. Und stur halte ich daran fest, dass GOTT versprochen hat:

"Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht."

(1.Mose 8,22)

Es ist GOTTES Erde. Nicht die unsere. Wir dürfen auch auf dieser Erde leben. Aus Gnade. Aus Liebe. Aus Barmherzigkeit.

"Meine Seele dürstet nach GOTT, nach dem lebendigen GOTT!" Psalm 42,3

Und so, wie mein Garten, wie die Wälder und Felder auf Regen warten, so wartet auch meine Seele darauf, erquickt zu werden.

Denn unerquicklich sind viele Nachrichten, die mich des Tages erreichen. Nicht gut für die Seele.

Was hilft?

Sich unter GOTTES Segenswort stellen, schon am Morgen eines Tages.

Und auch am Abend.

Wie das? Entweder die Losung des Tages bemühen oder den eigenen Tauf- oder Konfirmationspruch Tag für Tag beten.

So manches Lied in unserem Gesangbuch eignet sich ebenfalls dafür

(z. B. mein Lieblingssommerlied von Paul Gerhard: *"Geh aus, mein Herz, und suche Freud"*: EG S. 503).

Wer eine Bibel hat, kann die Psalmen beten.

Oder den Lieblingspsalm. Es gibt so viele Möglichkeiten, sich GOTTES Segenswort zu erschließen, es für sein Leben fruchtbar zu machen.

"Meine Seele dürstet nach GOTT, nach dem lebendigen GOTT!"

Beten wir gemeinsam Psalm 42.

Lassen wir uns erfrischen von GOTTES Leben schaffendem, segnendem, liebevollem Wort!

*Herzliche Grüße
Ihre Salome Quos*



Geh aus!

Liebe Leserinnen und Leser, endlich ist es wieder soweit! Nach langen Herbst- und Wintermonaten spricht nichts mehr gegen das Singen von Paul Gerhards Megahit. Geh aus mein Herz und suche Freud, so heißt es da. Wir müssen unserem Herzen dabei natürlich etwas helfen, aufbrechen, Gottes reiche Schöpfung bewundern und auch Menschen treffen. Das Dichterherz erfreut sich zwar mehr an Bienen, Lärchen und schönen Gärten, unsere Mitmenschen gehören aber auch zur Schöpfung. In den letzten Wochen haben wir in unseren Gemeinden einige fröhliche Ereignisse gefeiert. Trauungen und Taufen, musikalische Gottesdienste zu Jubilate und Kantate, aufwändig vorbereitet und mit großer Hingabe gestaltet. Es macht große Freude, in Gemeinschaft zusammenzukommen, Kontakte zu pflegen, miteinander zu hören, zu beten und zu singen. Natürlich gehört auch dazu, hier und da ganz in Ruhe miteinander bei einem Kaffchen zu sitzen und zu schwatzen.

Das Leben in unseren Gemeinden hat in Stadt und Land wieder ordentlich Fahrt aufgenommen. Gottesdienste und Musiken sind gute Gelegenheiten, auch die kleineren Kirchen kennenzulernen. Es gibt schöne Musik zu hören, hoffentlich auch hier und da ein bedenkenswertes Wort. Zu den großen Schätzen unserer Heimat gehört, dass allein der Weg oft schon den Aufbruch wert ist. Wir müssen nicht weit reisen, um zu verstehen, warum das Herz in der Natur Freude finden soll. Glaubt man religionswissenschaftlichen Studien, sind es vor allem Männer, die ihre Transzendenzerfahrungen unter freiem Himmel suchen und auch ma-

chen. Erfahrungen eines Landpfarrers sagen: Stimmt nicht. Frauen reden nur nicht so viel darüber. Aber dafür singen sie umso lieber Paul Gerhards Sommerlied. Wer kann sich dem Gedanken entziehen, hinter der Schöpfung nach der Ursache, dem Bewegger zu fragen?

Wer ausgeht, trifft auch Menschen. Ich möchte behaupten, in den meisten Fällen ist das in unseren Kirchen erfreulich. Da sind die, die man wieder sieht und hoffentlich auch erkennt. Ausgehen ermöglicht aber immer neue Bekanntschaften. Aufgabe und Wesen christlicher Gemeinde ist auch das Einladen. Ich bin sehr dankbar, wie gut das immer wieder erlebbar wird. Weil Menschen Türen öffnen, Kirchen schmücken und mit Tönen füllen, Kuchen backen, Tische decken. Freude macht das, wenn sich Menschen einladen lassen. Also nicht vergessen: Geh aus ...!

Herzliche Grüße

Ihr Albrecht Lindemann

IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarrämter St. Nicolai & St. Trinitatis, St. Bartholomäi / St. Marien, Lindau und Steutz. Für den Inhalt sind die Herausgeber verantwortlich.

Auflage: 2700

Redaktion: Franziska Behrendt, Agnes-Almuth Griesbach, Marco Groebe, Susanne Klimmt, Albrecht Lindemann, Anja Meitz, Salome Quos, Lutz-Michael Sylvester

Kontakt:

gemeindebrief-zerbst@kircheanhalt.de
und über das Regionalpfarramt Zerbst-Lindau

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de

Titelbild: Maren Gabriel

Grafiken: sofern nicht anders benannt
www.gemeindebrief.de

Sonntag Trinitatis

Sonntag, 12. Juni, 10 Uhr

Zerbst, St. Trinitatis

Der Sonntag Trinitatis wird immer eine Woche nach Pfingsten gefeiert. Dort wird die heilige Dreieinigkeit Gottes in den Blick genommen. Ihr verdankt die St. Trinitatis-Gemeinde ihren Namen. Wir laden ein zu einem Gottesdienst um 10 Uhr mit einem anschließenden kleinen Imbiss.

Lutz-Michael Sylvester

Konzert Musik aus Aschkenas

10. Juni, 18.30 Uhr

Zerbst, St. Bartholomäi

Die Wurzeln der jiddischen Sprache und Kultur liegen in den deutschsprachigen Ländern des frühen Mittelalters. In diesem Programm nehmen Sie die Diana Matut (Gesang) und Andreas Schmitges (Gitarre, Mandoline, Gesang) mit auf eine Reise durch die westlichen und östlichen Epochen jiddischer Lieder und überqueren mit

Ihnen die fast vergessenen Brücken zwischen deutschem und jiddischem Lied.

Sommermusik

26. Juni, 14.30 Uhr

Nutha, Kirche

Nach Abschluss der Innensanierung ist der Zerbster Kammerchor unter Leitung von Angela Köcher wieder einmal zu Gast in der Nuthaer Kirche. Zudem wird Steffen Klimmt die frisch sanierte Orgel erstmals konzertant zum Klingen bringen. Im Anschluss lädt die Kirchengemeinde zu Kaffee und Kuchen ein.

Albrecht Lindemann

Sommermusik

3. Juli, 14 Uhr

Jütrichau, Kirche

Unter Leitung von Kantor Steffen Klimmt erklingt Musik in verschiedenen Besetzungen. Dem Hören und gemeinsamen Singen schießt sich das Kirchencafé an.

Albrecht Lindemann

Lebensjahre - Gesichter aus Steckby

Samstag, 11. Juni, 15.30 Uhr

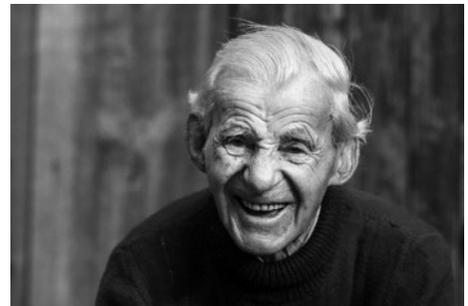
Steckby, Kirche

Herzliche Einladung zur Eröffnung der Foto-Ausstellung von Grit Lichtblau.

Fast ein Jahr lang hat sich die Journalistin zusammen mit Antje Thermann aus Steckby mit den über 80-jährigen Einwohnern des Ortes getroffen, sie zu ihren Erinnerungen befragt und während der Gespräche porträtiert.

Zu sehen sind die Schwarz-Weiß-Aufnahmen in der Radfahrerkerche von Steckby. Sie liegt direkt am Elberadweg und ist bis zum Reformations-

tag durchgängig von 8 bis 20 Uhr geöffnet.



Bertold, 87 Jahre jung Text und Foto: Grit Lichtblau

Spuren des Wandels...

3. Juli, 14 Uhr

Weiden, Johanniskirche

... lautet das Thema des Evangelischen Frauensonntags 2022.

Die prophetischen Verheißungen und die bildreichen Schilderungen der „großen Verwandlung“, wie sie Jesaja 35, 1-10 verkündet, bilden die Grundlage des Themas. So wird nach den Wandlungs- und Transformationsprozessen, in die wir heute verwoben sind, gefragt.

Mit Klimawandel und digitaler Transformation sind dabei nur zwei aktuelle, global wirksame Wandlungsprozesse

benannt und in den Horizont unseres Denkens und Handelns gestellt.

Die Aufmerksamkeit im Gottesdienst zum Thema gilt aber auch den zarten Spuren und den leisen Tönen, mit denen persönliche Veränderungen einhergehen. Die Blickrichtung wird hoffnungsvoll immer wieder auf Gott gelenkt werden, der allen Wandel begleitet und uns immer schon erwartet.

Der Gottesdienst wird von Mitgliedern des Landesausschusses der ev. Frauen in Anhalt vorbereitet und geleitet. Musikalisch gestalten den Gottesdienst Kantor Wolfram Meitz sowie der regionale Chor Weiden-Thießßen.

Karoline Simmering



Christenlehre

Mittwochs, 16 Uhr

Garitz, Stärkefabrik

Zur Christenlehre sind neugierige und fröhliche Kinder (6 - 10 Jahre) eingeladen, die sich gemeinsam auf den Weg nach spannenden Geschichten in der Bibel machen möchten, die gerne spielen, singen, kreativ sind und gerne Spaß haben. Wenn das was für Dich ist – dann komm doch vorbei.

Anja Meitz

Gottesdienst und Tafel der 500

Zerbst, 19. Juni

**10 Uhr, St. Bartholomäi
und Schloßfreiheit**

Luther war hier – vor 500 Jahren. Luther kommt wieder nach Zerbst. Er wird im Gottesdienst sprechen und im Anschluss vor dem Rathaus vom Bürgermeister und dem Stadtrat empfangen werden.

Die Quellen von 1522 beziehen sich auf Bewirtungskosten, also wird es auch 2022 nicht an einem gemeinsamen Mahl fehlen. Für Essen und Getränke wird gesorgt. Wer Gastgeber an einem 8-Personentisch oder als Einzelgast Teil der großen Tafel auf der Schloßfreiheit sein möchte, kann bei der Stadtinformation Tickets für 15 € pro Person erwerben. Die Teilnahme am Gottesdienst ist natürlich frei.

Albrecht Lindemann

Unsere Konfirmanden 2022

Lisa Pruß

Hanna Eiserbeck

Joris Kanitz

Clemens Hahn

Phillipp Kranz

Emil Brenner

Philipp Klingenberg

Ida Schneider



Hannah Rauschenbach

Benjamin Neuling

Alina Köppe

Tim Ewald

Konfifahrt nach Wittenberg



Zur Abschlussfahrt fuhren wir Konfirmanden am 7. Mai nach Wittenberg; zuerst wurden wir im Panorama von Asisi durch die Zeit der Reformation geführt. Danach besuchten wir Luthers ehemalige Wirkungsstätte im Augustinerkloster und die Stadtkirche, Luthers Predigtkirche; dort gibt es so manches zu entdecken, u.a. einen Raum der Stille und ein Turmzimmer mit einem alten Rechentisch... die Funktionsweise ist etwas ungewöhnlich, hat aber die Mathematiker unter uns sofort überzeugt. Dann ging es zum Italiener, das Essen (fast alle bestellten Pizza!) war recht wohlschmeckend. So weit gestärkt, hatten wir Zeit, uns in der Lutherstadt umzusehen; die Schlosskirche mit den 95 Thesen und dem Grab des Reformators war auf jeden Fall eine Besichtigung wert. Gestärkt mit einem Eis trafen wir uns vor dem Lutherdenkmal auf dem Markt und danach ging es zurück nach Hause. Ein schöner Tag und ein guter Abschluss unserer Konfirmandenzeit.

Ida Schneider



ohne Petrus & Paulus

Kermen, 29. Juni

14 Uhr, Kirche

Das Beispiel des Bahnhofs Gelsenkirchen zeigt: Die Kermener Kirche ist derzeit deutschlandweit Plakatstar der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, GNTC.

Die Kirche ist ausgeräumt. Die Apostelfiguren befinden sich zur Wurmkur bei der Restauratorin, ebenso das Gestühl. Holz für Fachwerk und Glockenstuhl ist geordert. Bald werden die Gerüste stehen und die Arbeiten an Dach und Turm beginnen. Die Glasbausteine werden wundervollen Fenstern weichen.

Trotz der laufenden Arbeiten wird an Peter und Paul wie gewohnt Gottesdienst gefeiert. Es ist die besondere Möglichkeit, den kleinen Raum einmal ohne die barocke Ausstattung zu erleben.

Auf Kaffee und Kuchen muss auch im Baustellenmodus keinesfalls verzichtet werden.

Albrecht Lindemann

MDR überträgt aus Eichholz

Eichholz, 17. Juli

10 Uhr, Kirche

Nach langer Zeit wird wieder ein Gottesdienst aus Anhalt live im MDR-Fernsehen gesendet. Musik gibt es auf Orgel, Harfe, Trompeten und Posaunen. Natürlich wird auch gesungen. Kirchenpräsident Joachim Liebig hält die Predigt. Pünktlich zum Ereignis werden die sechs neuen Fenster im Kirchenschiff montiert sein.

Aufgrund der Übertragung sind die Gottesdienstbesucher gebeten, bereits bis 9.30 Uhr ihre Plätze einzunehmen. Sollten mehr Menschen kommen, als die Kirche fassen kann, wird das Gottesdienstthema „drinnen und draußen“ per Übertragung umgesetzt. Kaffee gibt es später in jedem Fall genug.

Sollten Sie den Gottesdienst später gern im TV sehen wollen, werden Sie in der Internet-Mediathek fündig.

Albrecht Lindemann

Die Altäre von St. Nikolai

Oder: Den Altar einfach mal auf dem Buckel tragen

St. Bartholomäi ist in der Forschung gern der Nikolaikirche vorgezogen worden. Aufgrund des Status als Hof- und Stiftskirche mit der untergeordneten Filiale St. Nikolai sind viele Dinge, die vor und nach der Reformation in der Kirche vorhanden waren, für die Nachwelt besser dokumentiert. Auch hatte St. Bartholomäi keinen tiefgreifenden Umbau wie St. Nikolai, den Fürst Leopold Dietrich von Anhalt-Dessau im 19. Jh. durchführen ließ. Alte Strukturen waren danach nur noch schwer erkennbar. Eine interessante Frage ist die Widmung der Altäre beider Kirchen und der Vergleich dazu. Welche Heiligen wurden in Zerbst besonders verehrt? Für St. Bartholomäi findet man eine detaillierte Auflistung der (Be-)Widmungen in der Literatur, für St. Nikolai lohnt sich ein Blick in den historischen Bestand des Stadtarchivs. Ein ganzer Reigen von Heiligen lässt sich schon in den Urkunden des

14. Jahrhunderts nachweisen: St. Levinus, der gegen Teufelsbesessenheit wirken sollte oder der St. Theobald. Wie in St. Bartholomäi finden sich Bewidmungen zum Heiligen Leichnam oder des Heiligen Blutes, auch hielten beide Kirchen Altäre des Heiligen Matthäus, der Heiligen Katharina, Dorothea und Barbara bereit. Im Jahr 1443 wurde ein Altar „Heiliger Gangolf“ erwähnt, der als Patron der Pferde, aber auch als Helfer bei Gelenk- und Augenkrankheiten angerufen werden konnte. Neben einem sehr reich ausgestatteten Altar des Heiligen Andreas (erstmal 1362 in den

Urkunden nachweisbar) ist für die heutige Stadtgeschichte der Altar des Heiligen Sebastians interessant. Sebastian, ein römischer Soldat, wird in der katholischen Kirche als Märtyrer und Heiliger verehrt und in der evangelischen Kirche am 20. Januar bedacht. Neben der Abwehr von Seuchen wurde Sebastian zum Schutzheiligen der Polizisten, Soldaten und der Schützenbruderschaften. So verwundert es auch nicht, dass die Zerbster Schützengilde ihren Anfang am Sebastiansaltar der Nikolaikirche fand. Die Zerbster Bürger und Schützen Müllner,



Schmidt, Michels und Straach bewidmen in St. Nikolai im Jahr 1397 einen Altar dem Heiligen und lassen jeweils zum Gedenktag und zum Schützentag (im Original: „papegoghen sceten“ = Papageienschießen) Seelenmessen lesen. Deswegen feiern wir in diesem Jahr 625 Jahre Zerbster Schützengesellschaft. Der Weg vom Schützenhaus zur Kirche scheint aber schon 1468 beschwerlich gewesen zu sein. Die Zerbster Schützen

lassen sich vom Brandenburger Bischof einen tragbaren Altar erlauben, 1489, also kurz vor der Reformation, erscheint in den städtischen Akten das letzte Mal der „Altar der Schützengesellschaft“, der Heilige Sebastian wurde schon gar nicht mehr erwähnt. Mit dem Bildersturm nach der Reformation finden sich keine Erwähnungen von Nebenaltären mehr.

Bild: Figur des Hl. Nikolaus mit Einschussloch, Zerbst, wahrscheinlich St. Nikolai © KG St. Nikolai & St. Trinitatis

Hannes Lemke

Gottesdienste im Regionalverbund

Juni

- 04. Juni** - Samstag
10.00 Dobritz, mit Konfirmation
14.00 Nutha, mit Taufe
- 05. Juni** - Pfingstsonntag
Kollekte: *Arbeit mit Kindern und Jugendlichen*
10.00 Lindau, mit Abendmahl
10.00 St. Bartholomäi, mit der Zerbster Kantorei und Abendmahl
14.00 St. Trinitatis, mit Konfirmation und Posaunenchor
14.00 Eichholz, mit Kirchenkaffee
- 06. Juni** - Pfingstmontag
14.00 Grimme, Regionalgottesdienst mit Posaunenchor und Kirchencafé
14.00 Steutz, musikalische Andacht
- 11. Juni** - Samstag
11.00 Steckby, Gottesdienst zur Hochzeit
- 12. Juni** - Trinitatis
09.00 Jütrichau
10.00 Deetz
10.00 St. Trinitatis, mit Imbiss
14.00 Niederlepte, mit Bibelgartenfest
- 18. Juni** - Samstag
13.00 Bornum, mit Taufe
- 19. Juni** - 1. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Festgottesdienst 500 Jahre Lutherpredigt mit Kindergottesdienst
14.00 Badewitz, KaffeeAndacht
- 24. Juni** - Freitag
15.00 St. Bartholomäi, Musicalaufführung der Bartholomäischule
- 25. Juni** - Samstag
10.30 Deetz, mit Taufe
14.00 Steckby
- 26. Juni** - 2. Sonntag nach Trinitatis
Kollekte: *Kirchenkreis*
10.00 Reuden
10.00 St. Bartholomäi, mit Einführung von Babette Markworth als Geschäftsführerin des Diakonischen Werkes

- 10.00 St. Trinitatis
11.00 St. Marien, mit der Comturei Süpplingenburg des Templerordens
- 29. Juni** - Mittwoch (Peter & Paul)
14.00 Kermen, mit Kirchencafé
- 03. Juli** - 3. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Lindau
10.00 St. Bartholomäi, mit Abendmahl
- 09. Juli** - Samstag
14.00 Bornum, mit Taufe
14.30 Kerchau, mit Taufe
- 10. Juli** - 4. Sonntag nach Trinitatis
Kollekte: *Diakonie Mitteldeutschland*
10.00 St. Bartholomäi, mit Kindergottesdienst
10.00 St. Trinitatis, mit der Band „Triniton“
14.00 Steutz
15.00 St. Marien, mit Kirchencafé
- 12. Juli** - Dienstag
17.00 St. Bartholomäi, zum Schuljahresabschluss
- 16. Juli** - Samstag
14.00 Bornum, Goldene Hochzeit
- 17. Juli** - 5. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Dobritz
10.00 Eichholz, mit Live-Übertragung im MDR-Fernsehen
Bitte bis 9.30 Uhr ankommen.
10.00 St. Trinitatis
- 24. Juli** - 6. Sonntag nach Trinitatis
Kollekte: *Ökum. Auslandsarbeit (EKD) - Fremdheit überwinden*
10.00 St. Bartholomäi, mit Abendmahl
10.00 Zernitz
14.00 Badewitz, KaffeeAndacht
- 30. Juli** - Samstag
13.00 Lindau, mit Trauung
- 31. Juli** - 7. Sonntag nach Trinitatis
10.00 St. Trinitatis
- 07. August** - 8. Sonntag nach Trinitatis
10.00 St. Bartholomäi, mit Abendmahl

Juli

August

In jedem Gottesdienst sammeln wir (auch) eine Kollekte für die eigene Gemeinde.

Gebet für den Frieden
Mittwochs - 18 Uhr
 (bis auf Weiteres)
Zerbst, St. Bartholomäi

Zerbst/Anhalt

Seelsorge im Seniorenheim:

24. Juni, 29. Juli und 26. August

Seniorenzentrum
 „Am Frauentor“, 10 Uhr

18. Juni, 23. Juli und 27. August

Senioreneinrichtung
 „Willy Wegner“, 10 Uhr

30. Juni

Seniorenresidenz „Valenta“, 10 Uhr

Treffen der Gemeindeglieder

13. Juni und 04. Juli

St. Bartholomäi, 19 Uhr
 Schloßfreiheit 3

09. Juni und 05. Juli

St. Marien, 19 Uhr

09. und 16. Juni

St. Trinitatis, 19 Uhr

Kreise und Veranstaltungen

Für Frauen

16. Juni, 21. Juli und 25. August

Frauenkreis St. Marien
 15 Uhr, Siechenstraße 1

21. Juni

Frauenkreis St. Bartholomäi
 14 Uhr, Walternienburg

26. Juni

Frauenkreis St. Bartholomäi
 17 Uhr, Eichholz

21. Juni

Seniorenfrühstück, St. Trinitatis
 9.30 Uhr

Für Männer

29. Juni

Männerfrühschoppen, St. Trinitatis
 9.30 Uhr

Anderen Gutes tun

25. Juli

Besuchsdienstkreis, 9 Uhr,
 St. Bartholomäi

Musik

Konzerte

10. Juni

Konzert mit Gitarre im Rahmen der
 jüdischen Kulturtage, 18.30 Uhr,
 St. Bartholomäi

Singen

07. Juni und 30. August

Volksliedersingen, St. Trinitatis
 10 Uhr

**Für Kinder und Familien
 donnerstags**

Krabbelkäfertreff
 9.30 Uhr, St. Trinitatis

02. Juni und 30. Juni

Familiencafé
 16 Uhr, St. Trinitatis

Für Konfirmanden

11. Juni und 09. Juli

Klasse 7
 10 Uhr, St. Bartholomäi

Bibel und Gemeinde

14. und 28. Juni

Bibelstunde, 14.30 Uhr,
 St. Trinitatis

Parochie Lindau

Gottesdienste

jeden Sonntag

Lindau, 12 Uhr, Mittagsgebet

04. Juni - Samstag

Dobritz, 10 Uhr: Konfirmation

05. Juni - Pfingstsonntag

Lindau, 10 Uhr mit Abendmahl
 St. Trinitatis, Zerbst, 14 Uhr,
 Konfirmation

06. Juni - Pfingstmontag

Grimme, 14 Uhr, Regionalgottes-
 dienst mit Bläsern und Kirchencafé

12. Juni - Trinitatis

Straguth, 9.30 Uhr
 Deetz, 10 Uhr

19. Juni - Sonntag

Badewitz, 14 Uhr, KaffeeAndacht

25. Juni - Samstag

Deetz, 10.30 Uhr, mit Taufe

26. Juni - Sonntag

Reuden, 10 Uhr

03. Juli - Sonntag

Lindau, 10 Uhr

09. Juli - Samstag

Kerchau, 14.30 Uhr, mit Taufe

17. Juli - Sonntag

Dobritz, 10 Uhr

24. Juli - Sonntag

Zernitz, 10 Uhr

Badewitz, 14 Uhr, KaffeeAndacht

30. Juli - Samstag

Lindau, 13 Uhr, mit Trauung

Veranstaltungen

Für Kinder

dienstags

Bibelentdecker

16 Uhr im Pfarrhaus in Lindau

Für KonfirmandInnen

nach den Sommerferien für die 7. Klasse in Lindau (Termine werden noch bekannt gegeben!)

Für Senioren

13. Juni, 11. Juli und 15. August

Montag-Seniorenkreis Lindau

14 (!) Uhr, Pfarrhaus

14. Juni, 12. Juli und 16. August

Dienstag-Seniorenkreis Grimme

15 Uhr, Feuerwehr

15. Juni, 13. Juli und 17. August

Mittwoch-Seniorenkreis Lindau

15 Uhr, Pfarrhaus

Jütrichau / Wertlau

Gottesdienste

12. Juni

Jütrichau, 9 Uhr

Veranstaltungen

03. Juli

Jütrichau, 14 Uhr

Sommermusik

Gemeindekirchenrat

14. Juli

Jütrichau, 10 Uhr

Niederlepte / Hohenlepte / Nutha

Gottesdienste

04. Juni

Nutha, 14 Uhr, mit Taufe

12. Juni

Niederlepte, 14 Uhr

mit Bibelgartenfest

Veranstaltungen

26. Juni

Niederlepte, 14.30 Uhr

Sommermusik mit dem Zerbster Kammerchor und Kantor Steffen Klimmt an der Orgel

Gemeindekirchenrat

15. Juni

Niederlepte, 19.30 Uhr

Eichholz / Kermen / Leps

Gottesdienste

05. Juni - Pfingstsonntag

mit Kirchencafé

Eichholz, 14 Uhr

29. Juni - Peter & Paul

mit Kirchencafé

Kermen, 14 Uhr

17. Juli

mit MDR-TV-Live-Übertragung
anschließend Kirchencafé

Eichholz, 10 Uhr

Achtung:

Bitte bis **9.30 Uhr** ankommen!

Gemeindekirchenrat

07. Juli

Eichholz, 10 Uhr

Bias / Steckby / Steutz

Gottesdienste

06. Juni

Kreuz und quer durch Steutz

11. Juni

Steckby, 11 Uhr, Kirche, Hochzeit

25. Juni

Steckby, 14 Uhr, Kirche

03. Juli

Steutz, 14 Uhr, Kirche

Gemeindenachmittag**15. Juni und 13. Juli**

Steutz, 15 Uhr

Chor

Steutz, dienstags, 19.00 Uhr

Gemeindekirchenrat**07. Juli**

Bias, 19 Uhr

Bornum / Mühlsdorf / Pulsforde**Gottesdienste****18. Juni**

Bornum, 13 Uhr, Kirche, mit Taufe

09. Juli

Bornum, 14 Uhr, Kirche, mit Taufe

16. JuliBornum, 14 Uhr, Kirche,
Gottesdienst zur Goldenen Hochzeit**Weinberggemeinde Garitz****Gottesdienste****03. Juli**Kleinleitzkau, 14 Uhr, Kirche,
mit anschließendem Kirchencafé**Veranstaltungen****mittwochs**Garitz, Stärkefabrik, 16 Uhr
Christenlehre (6-10 Jahre)**04. Juli**Garitz Feuerwehrhaus, 15 Uhr
Kaffeeklatsch und Kirche**Zur Hochzeit wurden
eingesegnet****Silke und Holger Bressel**

am 13.05.2022 in St. Bartholomäi

*Niemand hat Gott jemals gesehen.
Wenn wir uns untereinander lieben, so
bleibt Gott in uns, und seine Liebe ist in
uns vollkommen.
(1. Joh 4,12)*



Foto: Steffen Ebert

Regelmäßige Veranstaltungen in Zerbst/Anhalt**Singkreis**

montags, 16 Uhr, St. Trinitatis

Posaunenchor

mittwochs, 18.30 Uhr

St. Bartholomäi

Jungbläser

mittwochs, 15.45 Uhr

St. Bartholomäi

Kantorei

donnerstags, 18 Uhr

St. Bartholomäi

Gospelchor

freitags, 17.30 Uhr, St. Bartholomäi

Kinderkirche: Klasse 1 + 2

montags, 15.30 Uhr, Schloßfreiheit

Kinderkirche: Klasse 3 + 4

dienstags, 15.30 Uhr, Schloßfreiheit

Konfirmanden

siehe Terminseiten!

Krabbelkäfertreff

donnerstags 9.30 Uhr, St. Trinitatis

Jugendchor & Jugendtreff

freitags, 17 Uhr St. Trinitatis

Wir gratulieren zur Taufe



Marcus Richter

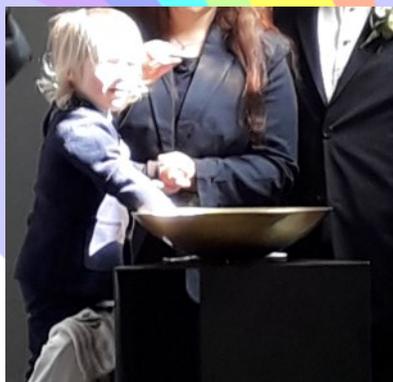
am 17.4.2022 in St. Bartholomäi

*Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.
(Jeremia 29,11)*

Emmo Hugo Brandt

am 9.4.2022 in Nutha

*Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.
(Psalm 91,11)*



Monatspruch
JUNI
2022

Lege mich wie ein **Siegel** auf

dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm.

Denn **Liebe ist stark** wie der Tod. «

Wir gratulieren zur Taufe



Foto: Stefanie Kaiser

Milo Weller

am 8.5.2022 in Bornum

*Sei mutig und stark! Fürchte dich
also nicht und hab keine Angst;
denn der Herr, dein Gott ist mit dir
bei allem, was du unternimmst.
(Josua 1,9)*

Taavi Moore

am 29.5.2022 in St. Bartholomäi

*Fürchte dich nicht, ich bin mit dir;
weiche nicht, denn ich bin dein
Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir
auch, ich halte dich durch die rech-
te Hand meiner Gerechtigkeit.
(Jesaja 41,1)*



Foto: Privat



Foto: Sylvester

Elisabeth Edith Lyhr Enzenberg

am 28.5.2022 in Steutz

*Jesus Christus spricht: Alle Dinge sind
möglich dem, der da glaubt.
(Markus 9,23)*

In unseren Gebeten

Wolfgang Gröger, Jütrichau
Klaus Partheil, Zerbst
Herbert Rey, Zerbst
Rudolf Ritter, Zerbst
Johannes Schäm, Hohenlepte
Peter Schulze, Eichholz
Reinhold Specht, Mühlisdorf
Johanna Weeber, Zerbst

*Jesus Christus spricht: „Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht hinausstoßen.“
Johannes 6,37*



Foto: Albrecht Lindemann

Reinhold Specht

13. Mai 1931 - 15. April 2022

Die Kirchengemeinde Mühlisdorf hat von ihrem langjährigen Gemeindegemeinderatsvorsitzenden Reinhold Specht Abschied genommen. Nach dem Tod seines Vaters im Jahr 1975 übernahm er, wie dieser zuvor, Verantwortung für seine Gemeinde. Sichtbar in Erinnerung bleibt sein Einsatz für den Erhalt der Mühlisdorfer Kirche, so zum Beispiel bei der Sanierung der Turmuhr und der Schallluken, für die er große Unterstützung im Dorf gewinnen konnte. Sein Einsatz galt aber auch dem in der Dienstzeit von Pfarrer Walter Lau noch sehr regen gottesdienstlichen Leben und der Pflege der Gemeinschaft im Dorf. 2003 übergab Reinhold Specht den Vorsitz im Gemeindegemeinderat an Ulf Markmann.

Mit Dank und voller Vertrauen in Gottes Liebe und Barmherzigkeit, die Reinhold Specht umfangen.

Der Gemeindegemeinderat



Danket dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich. Ps. 107,1

Segnung der Geschäftsführung

26 Juni, 10 Uhr

Zerbst, St. Bartholomäi

Seit einem halben Jahr leitet Babette Markworth das Diakonische Werk unseres Kirchenkreises. Sechs Monate, in denen die zuletzt in Dessau tätige Geschäftsführerin sich einen Überblick verschaffen und sich einarbeiten konnte. Engagiert stellte sie an einigen „Schrauben“ und schob viele neue Projekte an. Nun ist es Zeit, eine wichtige Grundlage ihrer Arbeit „nachzuholen“. Am letzten Sonntag im Juni laden wir zu einem Gottesdienst ein, in dem wir gemeinsam mit dem Vorstand der Diakonie den Segen für Babette Markworth und ihre Arbeit erbitten wollen.

Marco Groebe



Foto: privat

Begegnungsnachmittag mit Friedensgebet

Am 4. Mai waren die in Zerbst angekommenen Ukrainerinnen und Ukrainer zu einem Begegnungsnachmittag in die Ruine der Bartholomäikirche eingeladen. Das Diakonische Werk und die Kirchengemeinde hatten für ein herzliches Willkommen und die

Möglichkeit für Austausch und fröhliches Spielen der Kinder gesorgt. Der Nachmittag endete mit dem zweisprachigen Friedensgebet. Am 1. Juni gibt es ab 16.30 Uhr die zweite Auflage, auch Zerbster sind willkommen.

Albrecht Lindemann



Foto: Jana Reifarh

Danke Frau Schneider

Die St. Trinitatis-Gemeinde muss Ende Juli Abschied nehmen von ihrer guten Fee Rita Schneider, die sich in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Jahrelang öffnete sie nicht nur die Kirche für Besucher, sondern umsorgte ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter und Gemeindeglieder bei deren Zusammenkünften. Tee und Kaffee kochen, Kuchen und belegte Brötchen vorbereiten, Tische und Stühle rücken, alles sauber halten (Kirche und Lutherhaus!), Gemeindebriefe austeilern, für jeden ein offenes Ohr haben usw. All das gehörte zu ihren zeitaufwändigen Arbeiten, die oftmals im Verborgenen passierten und deren Aufwand und Mühen leicht übersehen werden konnten, deren Wert aber nicht mit Gold aufzuwiegen ist! Ü b e r viele Jahre hat Rita Schneider außerdem für das leibliche Wohl bei den Kreissynoden in St. Trinitatis gesorgt. Im Rahmen der Tagung am 9. Mai gab es herzlichen Dank und aus den Händen von Synodenvorstand Ullrich Hahn und Kreisoberpfarrer Jürgen



Tobias Schokolade und viele gute Wünsche für den bald beginnenden Ruhestand.

Wir danken Frau Schneider für 13 Jahre fleißigen und treuen Dienst und wünschen für den Ruhestand Gottes Segen, Gesundheit und weitere Schaffenskraft!

Frau Schneider wird am 12. Juni feierlich im Gottesdienst verabschiedet. Herzliche Einladung dazu!

Susanne Klimmt und Albrecht Lindemann

Ü50-Bläserkreis zu Gast in Steutz

Am Sonntag Rogate war der Ü50-Bläserkreis der Evangelischen Landeskirche Anhalts unter der Leitung von Dana Moriben zu Gast in der Steutzer Kirche. Zusammen mit dem Landesposaunenobmann Andreas Janßen gestalteten die Musiker einen Gottesdienst, der eindrucksvoll Paul Gerhards Lied „Befiehl du deine Wege“ in den Mittelpunkt setzte. Das gemeinsame Singen, die tröstenden Worte und die ausgewählten Vortragsstücke bildeten eine gelungene Einheit, die die Gottesdienstbesucher gestärkt in die neue Woche starten ließ. Vielen Dank allen Beteiligten!

Text und Foto: Susanne Klimmt



Konfirmanden on Tour



und kleinen Snacks versorgt. Am Ende wurden wir wieder mit Gesang verabschiedet und für jeden gab es noch ein leckeres Eis. Wir hatten alle viel Spaß und hoffen, dass wir bald wieder einen tollen Ausflug machen werden.

Hannah Bodendorf

Am 29. April haben sich viele Konfirmanden aus Anhalt in Großpaschleben an der evangelischen Jugendkirche getroffen. Bei gutem Wetter und guter Laune wurden wir mit schönem Gesang in der Kirche begrüßt. Danach bekam jede Gemeinde einen Platz draußen und die Aufgabe, ein Tuch in Form von einem Dreieck zu gestalten. Im größten Teilstück sollte ein Psalm bildlich dargestellt werden.



In der Mitte durfte jeder Symbole und kleine Bilder malen, welche einem etwas bedeuten und was man mag. In die Spitze wurde ein tolles Gruppentier reingemalt. Wir zum Beispiel haben einen Bären bekommen. Zum Mittagessen gab es Nudeln, welche sehr gut geschmeckt haben.

Nach dem Essen gab es viele Stationen, die bearbeitet werden konnten, wie zum Beispiel einen kleinen Parcours; ein Dart-Spiel; eine Schaukel mit der man Dosen umschubsen konnte und viele weitere Spiele. Zwischendurch wurden wir großzügig mit Tee



Fotos: Albrecht Lindemann

Denkmalgerecht und barrierefrei

Wie die meisten romanischen Feldsteinkirchen unserer Region hatte auch die Eichholzer auf der Nord- und Südseite je ein Portal. Das südliche war seit Langem vermauert. Seit dem Umbau im 19. Jahrhundert war der Zugang nur über Stufen vom Dorf aus möglich. Im Zuge der Sanierung ergab sich die Gelegenheit, das Südportal wieder zu öffnen und somit einen ebenerdigen Zugang ins Innere zu gewinnen. Am Ostermontag konnte Marco Groebe erstmals mit dem E-Rolli einfahren und auch eine Runde um den Altartisch drehen. Das Türblatt entstand aus dem 800jährigen Eichenholz des Dachstuhls beim Baubetrieb André Weferling, Kastenschloss und Beschläge fertigte Thomas Kuhrt. *Albrecht Lindemann*



Foto: Emma Lindemann

Saison für Radfahrer eröffnet

In Steckby wurde Ende April die Radfahrerkerche für die neue Saison mit einem Gottesdienst eröffnet. Dazu erschienen die meisten Gäste standesgemäß mit dem Fahrrad, um im Anschluss eine kleine Ausfahrt rund um das idyllisch gelegene Elbedorf zu machen. Zahlreiche Einträge im Gästebuch zeugen vom Schatz dieser Kirche und wurden zitiert. Boris Krmela vom Gemeindegemeinderat gab einen Einblick in die Besucherstatistik und betonte, die Radfahrerkerche Steckby sei eine Erfolgsgeschichte, die sich auch 2021 fortsetzte. Die meisten Besucher kamen im vergangenen Jahr aus Berlin-Brandenburg.

Die Kirche steht nun wieder täglich von 8 - 20 Uhr als Ruheplatz für die Seele beim Radfahren und Pilgern offen.

Lutz-Michael Sylvester



Foto: Ole Finger

Eine Osterkerze für den Hort

Der Hort der Evangelischen Bartholomäischule machte sich in der Karwoche zu unserer Kirche auf den Weg, um die Besonderheiten von Osterkerzen zu erkunden. Während der Betrachtung der alten und sogar schon der neuen Osterkerze der Bartholomäi-Gemeinde wurden die einzelnen Gestaltungselemente auf einer solchen Kerze und deren Bedeutung erklärt. Danach durften die Kinder selber aktiv werden: Jeder durfte seine eigene kleine Osterkerze für 2022 gestalten.

Mit Wachsplatten und Kerzenstiften bewaffnet, ließen die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf und fabrizierten kleine Kunstwerke, die nicht nur die wichtigsten Elemente einer Osterkerze beinhalteten, sondern auch die Individualität jedes Kindes widerspiegeln.

Zusätzlich wurde für den gesamten Hort eine große Osterkerze gestaltet, die nun bei jedem Schulgottesdienst entzündet werden kann und ihren Platz dann neben der Kerze der Bartholomäi-Gemeinde findet.

Text und Foto: Susanne Klimmt



Neue Pfeifen in Pulsforde

Am 16. Mai hat Orgelbauer Jörg Stegmüller mit dem Auseinanderbauen der Orgel in Pulsforde begonnen. Die Orgel wurde 1872 von dem in Zerbst geborenen Orgelbauer Carl Giese erbaut. Da die Orgel bisher nur mit Hilfe eines Calcanten – einem Helfer, der durch Treten des Blasebalgs Luft in die Orgel pumpt – Musik erklingen lies, können sich künftige Orgelspieler darüber freuen, dass die Restaurierung das Einbauen eines elektrischen Windenerzeugers (Orgelmotor) beinhaltet. Aber das Highlight der Orgel wird das neue Prospekt sein, welches dank neuer Prospektpfeifen in neuem Glanz erstrahlen und erklingen wird. Seien Sie dabei, wenn die Orgel zum Tag des offenen Denkmals, dem 11. September wieder mit einem Konzert in Betrieb genommen wird!

Text und Foto: Steffen Klimmt



Viel Glück und viel Segen

*So lautet der Titel eines Büchleins,
was mich seit vielen Jahren begleitet.
Darin finde ich Segenswünsche für alle
Gelegenheiten:
und in Variationen ist dann auch für
jeden etwas passendes dabei.
Und wenn ich wählen dürfte:
GLÜCK oder SEGEN?
Für die Konfirmanden, für die Getauf-
ten, für die Brautpaare, für die Trauern-
den...
während Glück für mich einen nur allzu
vergänglichen Beigeschmack hat,
ist SEGEN schon etwas beständiges.
Finde ich.
SEGEN als Lebensbegleiter, auch und vor
allem in dunklen Stunden.
SEGEN fehlt an allen Ecken und Enden
in unserer Welt.*

*SEGEN ist aber Grundlage allen Lebens.
SEGEN ist mit GOTT verknüpft,
ist GOTTES Ureigenstes.
Genau wie die LIEBE.
Also: Viel SEGEN.
Und genauso viel LIEBE wünsch ich dir.
Und mir, und uns allen. Für die zweite
Jahreshälfte 2022.
Und für alle Zeit.
Uns von GOTT geschenkte Lebenszeit.
Viel SEGEN. So sei es. Amen.*

Ihre Pfarrerin Salome Quos

Osterspaziergang in Lindau

Am Samstag nach Ostern trafen sich alle Familien der Bibelentdecker, um sich gemeinsam auf eine Osterrallye durch Lindau zu begeben. Den geheimnisvollen Fußspuren folgend, gelangten die Familien an verschiedene Stationen, wo Aufgaben bewältigt werden mussten. Unter anderem mussten ein Riesenpuzzle gelegt werden, 40 Papier-Ostereier gesucht und die Büsche damit geschmückt werden und die Passionsgeschichte musste von den Eltern in die richtige Reihenfolge gebracht werden. Am lustigsten fanden alle den Ostereierweitwurf. Nach erfolgreicher Osterrallye gab es am Zielort eine große Ostereiersuche. Und nach zwei aufregenden Stunden haben sich alle bei einem leckeren Picknick vor der Kirche – zu dem jeder etwas beigesteuert hat – gestärkt. Es war ein wunderbarer Nachmittag mit ganz viel Spiel und Spaß und Miteinander.

Text und Foto: Anja Meitz



Wir gratulieren zur Taufe

Paul Neuling
am 10.4.2022 in Deetz

Fritz Blumhagel
am 2.4.2022 in Deetz



Foto: privat

*Wir bitten Dich, GOTT,
um LEBEN, dass wir sehen können, wie unsere Kinder heranwachsen;
um GEDULD, dass wir sie lehren können, ohne sie zu bevormunden;
um WEISHEIT, dass unsere Taten sie nicht mit Vorurteilen belasten;
um LIEBE, dass wir ihnen behutsam ein Ziel weisen;
um SEGEN, dass wir zu dem Weg, den sie einschlagen, Ja sagen können.
(aus Bolivien)*

Termine in der Parochie Lindau
finden Sie im vorderen Teil des
Gemeindebriefes, in dieser Ausgabe
auf den Seiten 8 und 9.

**Ab sofort gibt es wieder JEDEN
SONNTAG um 12 Uhr ein Mittagsge-
bet in der Lindauer Kirche.**



Verstorbene unserer Gemeinden

**Wolfgang Ryter, Lindau
Hartmut Specht, Nedlitz
Hildegard Henze, Lindau
Gerhard Schulze, Lindau
Manfred Buchholz, Lindau**

*"Welch hohe Lust, welch heller Schein wird wohl in Christi Garten sein!
Wie muss es da wohl klingen, da so viel tausend Seraphim
mit unverdrossnem Mund und Stimm
ihr Halleluja singen, ihr Halleluja singen!" (EG 503,10)*

Schreibmaschine



Schülerzeitung der Evangelischen Bartholomäischule Zerbst



Hallo liebe Leser, hier ist Barthi, euer Maskottchen der Schülerzeitung! Hiermit möchte ich die Einschulungskinder für das nächste Schuljahr begrüßen. Unsere ganze Schule freut sich, euch endlich kennenlernen zu dürfen und hofft, dass ihr euch schnell wohlfühlt bei uns. Ich wünsche euch einen besonders guten Start an unserer Schule. Es ist aber auch Zeit, um Abschied zu nehmen von unseren jetzigen 4. Klässlern. Denn auch euch wünsche ich viel Glück und Erfolg auf eurer neuen Schule und weiteren Wegen.



Foto: L. Piepelmann

Die Klassensprecher der 4. Klasse überreichten der 3. Klasse nun die Aufgabe der Schülerzeitung für das nächste Schuljahr. Denn nach den Sommerferien sind sie die Großen hier. Nach der Tradition haben sie die Verantwortung für die Gestaltung unserer Seiten im Gemeindebrief.

Terminkalender Juni-Juli

05.06. - 06.06

Pfingsten-Feiertage

07.06.

Beweglicher Ferientag

24.06.

Sommer- Begegnungsfest 15.00 Uhr

Musicalaufführung Kirche St. Bartholomäi

27.06.

Klassenkonferenzen (14.30 Eulen/15.00 Uhr Igel/ 15.30 Uhr Bären/ 16.00 Füchse)

04.07. - 07.07

Zeugnisgespräche für Eltern mit Kind (Eulen/Bären/Igel/Füchse)

11.07. - 12.07

Klassenleiterunterricht bis 12 Uhr (Hortbetreuung ab 12 Uhr)

12.07.

17.00 Uhr Schuljahresabschlussgottesdienst, Verabschiedung und Zeugnisübergabe für Klasse 4

13.07.

Zeugnisübergabe für Klasse 1-3
12 Uhr Schulschluss
(Hortbetreuung ab 12 Uhr)

14.07 - 24.08

Sommerferien

08.08. - 19.08.

Schließzeit im Hort

Garteneinsatz 2022

In diesem Jahr durften wir endlich wieder unseren alljährlichen Frühjahrsputz im Schulgarten machen. Mit toller Unterstützung der Eltern, Schüler und des Kollegiums konnten wir innerhalb so kurzer Zeit viel erreichen. Unter anderem haben wir gemeinsam unseren Barfußpfad wieder neu aufgebaut und ausgetestet. Im Schulgarten wurden die Beete neu angelegt und die Hochbeete frisch gestrichen. Eine unserer weiteren Stationen war es, unsere Raufen und Sitzgelegenheiten zu streichen und noch vieles mehr. Wir danken für jede helfende Hand an diesem sonnigen und erfolgreichen Tag.

Schüler der Klasse 4.



Tag der offenen Tür

Am 27. März 2022 fand in unserer Schule nach einer Corona Pause von zwei Jahren nun wieder ein Tag der offenen Tür statt. An diesem Tag kamen insbesondere viele Eltern mit ihren Kindern, die sich für einen Schulbesuch bei uns interessieren und somit die Gelegenheit nutzten, um sich über unsere Schule zu informieren. Sie konnten sich Exponate aus der Weltgebetswoche ansehen und Fragen an die Lehrerinnen und Horterzieherinnen stellen. Schülerlotsen aus den einzelnen Klassen führten sie herum und die Kinder konnten nach einer kleinen Schulrallye ihren ausgefüllten Stempelpass gegen ein kleines Präsent tauschen. Leider gab es diesmal kein Buffet und kein Programm. Trotzdem war die Schule von 10 bis 13 Uhr gut besucht.

Justus, Laura, Luisa

Abschied der 4. Klasse

Bald sind Sommerferien. Die meisten von uns finden, dass die Sommerferien cool sind, weil sie am längsten dauern. Aber wir Viertklässler sind in diesem Jahr traurig, weil wir die Schule wechseln und die Bartholomäischule verlassen müssen. Das ist schon ein komisches Gefühl. Ich freue mich auf das Gymnasium schon sehr, aber ich werde die Bartholomäischule stark vermissen, vor allem meine Freunde und meine Klassenlehrerin Frau Merz. Ich frage mich, ob die Schüler und die Lehrer auf dem Gymnasium nett sind und hoffe, dass es auf dem Gymnasium nicht so schwer ist.

Nicklas

Ich bin gespannt auf meinen neuen Schulranzen. Aber die Zeit im Hort und mit Frau Merz wird mir fehlen. Emilia

Der coole Schulhof und das Spielen werde ich vermissen. Fine

Besonders freuen tu ich mich auf neue Fächer mit Computern. Mir wird aber auch mein Kumpel fehlen. Gideon

Das tolle Pferdegeschirr und das Spielen hier wird mir sehr fehlen. Sophie

Ich vermisse unseren Fußballplatz jetzt schon. Helge

Frau Merz und meine Freunde werde ich hier vermissen. Aufgeregt auf meine neue Schule bin ich auch. Lina

Ich bin gespannt auf neue Lehrer. Fehlen wird mir mein Kumpel. Jakob

Ich werde alles vermissen, aber ich freue mich auch, neue Freunde kennenzulernen auf meiner neuen Schule. Laura



Foto: L. Tiepelmann

*Das ist ein Ort, den wir nie vergessen werden.
Hier gab man uns Flügel, Wurzeln und glaubte
immer an uns.*



Foto: L. Tiepelmann

So schnell ist die Grundschulzeit auch schon vorbei und wir werden es alle sehr vermissen hier. Wir genießen unsere wenige Zeit miteinander so gut wie wir können und haben eine Menge Spaß dabei. Danke an alle Lehrer, die uns die ganzen Jahre unterstützt und begleitet haben.

Bedanken wollen wir uns ganz besonders bei unserer Klassenlehrerin Frau Merz. Sie sind die beste Lehrerin auf der Welt und wir werden Sie niemals vergessen, danke für die tollen Jahre mit Ihnen.

Liebe Grüße eure 4. Klasse



Kontakte und Informationen

Evangelisches Regionalpfarramt Zerbst-Lindau

Verwaltung kirchlicher Friedhöfe

Schloßfreiheit 3, 39261 Zerbst/Anhalt

regionalpfarramt-zerbst@kircheanhalt.de

friedhoefe-zerbst@kircheanhalt.de

www.zerbst-evangelisch.de

Sprechzeiten: Mo, Di, Do, Fr: 9 bis 13 Uhr und Di: 13 bis 17 Uhr

Friedhofsverwaltung und Gemeindebüro St. Bartholomäi / St. Marien Tel: 03923/785966 Fax: 03923/785965 bartholomaei-zerbst@kircheanhalt.de	Gemeindebüro St. Nicolai und St. Trinitatis Tel: 03923/487236 nicolai-trinitatis-zerbst@kircheanhalt.de
Pfarrer Albrecht Lindemann Tel.: 03923/785966 Mobil: 0157/34364118 Mail: albrecht.lindemann@kircheanhalt.de	Pfarrer Lutz-Michael Sylvester Tel: 03923/4875467 Mobil: 0177/2891996 Mail: lutz-michael.sylvester@kircheanhalt.de
Pfarrer Matthias Kopischke Tel: 03923/785966 Mobil: 0162/2761024 Mail: matthias.kopischke@kircheanhalt.de	Pfarrer Helmut Markowsky Klinikseelsorger Mobil: 0178/2183033 Mail: helmut.markowsky@kircheanhalt.de
Kreiskirchenmusikwart Tobias Eger Tel: 03923/2452 Mail: tobias.eger@kircheanhalt.de	Kantor Steffen Klimmt Mobil: 0151/11529907 Mail: steffen.klimmt@kircheanhalt.de
Gemeindepädagoginnen Susanne Klimmt Mobil: 0175/4810667 Mail: susanne.klimmt@kircheanhalt.de Anja Meitz Tel: 03923/4873150 Mail: anja.meitz@kircheanhalt.de	
Lindau und Parochie Evangelisches Pfarramt Lindau, Grüne Straße 2, 39264 Lindau Öffnungszeiten: Dienstag: 9 bis 12 Uhr Pfarrer Salome Quos: Tel: 039246/365; Mail: salome.quos@kircheanhalt.de	
Evangelische Bartholomäischule Zerbst 39261 Zerbst/Anhalt, Schloßfreiheit 19, Tel: 03923/620999; Fax: 03923/621907 Mail: bartholomaeischule-zerbst@kircheanhalt.de www.bartholomaeischule.de	
Diakonisches Werk im Kirchenkreis Zerbst e. V. 39261 Zerbst/Anhalt, Jeversche Straße 42 & Dessauer Str. 28 & Schloßfreiheit 7 Tel: 03923/7403-0 Mail: kontakt@diakonie-zerbst.de www.diakonie-zerbst.de	
Gemeindebriefredaktion 03923/785966 Mail: gemeindebrief-zerbst@kircheanhalt.de	Gemeindebrief online per PDF? Dann bitte Email an: Mail: marco.groebe@kircheanhalt.de